

**Im Jahr 2006 waren knapp 93.000 Besucher „Feuer und Flamme“ für den Vulkanpark. Damit setzt sich die Erfolgsstory des Vulkanparks weiter fort. Die Attraktivitätssteigerungen in den bestehenden Einrichtungen Infozentrum Rauschermühle in Plaidt/Saffig und Römerbergwerk Meurin bei Kretz kamen bei den Besuchern gut an. Der neueröffnete Lava-Dome in Mendig glänzt mit Besucherzahlen. Veranstaltungen wie Wanderungen, Vorträge und Exkursionen waren gut besucht.**

### **„Feuer und Flamme“ für den Vulkanpark im Landkreis Mayen-Koblenz**

Mendig/Koblenz, 09.03.2007 – Der Vulkanpark im Landkreis Mayen-Koblenz blickt auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Insgesamt konnte der Vulkanpark in seinen drei zentralen Einrichtungen Infozentrum Rauschermühle/Plaidt/Saffig, Römerbergwerk Meurin/Kretz und Lava-Dome/Mendig knapp 93.000 Besucher begrüßen. Gegenüber 2005 ist dies eine Steigerung um knapp 24 %. Gut besuchte Veranstaltungen, Vorträge, Wanderungen und Kinderveranstaltungen trugen ihren Teil zu dem guten Ergebnis bei.

Michael Knopp, Geschäftsführer der Vulkanpark GmbH zieht eine positive Bilanz. „93.000 zahlende Besucher in unseren zentralen Einrichtungen ist ein sehr gutes Ergebnis. Damit setzt sich die Erfolgsgeschichte des Vulkanparks mit all seinen Einrichtungen weiter fort. Hierbei hat sich in diesem Jahr der Lava-Dome hier in Mendig als Zugpferd erwiesen. Die Idee und Konzeption des Lava-Domes als multimediales Erlebnismuseum zum Anfassen hat sich als richtig erwiesen.“

Michael Knopp weiter, „Rückblickend war das Jahr 2006 nun das vierte Erfolgsjahr in Folge. Ausgehend von 32.000 Besuchern in 2003 konnten wir die Besucherzahlen in vier Jahren fast verdreifachen. Nicht gezählt und erfasst wurden die zahlreichen Wandergruppen, Spaziergänger und Besucher an unseren 18 erschlossenen Landschaftsdenkmälern. Diese Gruppe müsste eigentlich noch zu den Zahlen hinzuaddiert werden. Das Ergebnis zeigt, dass unser Produkt Vulkanpark mit den musealen Einrichtungen und den zahlreichen freizugänglichen Natur-, Kultur- und Industriedenkmälern bei der Bevölkerung auf großes Interesse stößt. Auch unser hohes Qualitätsbewusstsein, belegt durch Zertifikate und Anerkennungen wie Nationaler Geopark, Europa Nostra und ServiceQualität Rheinland-Pfalz oder die positiven Bewertungen unserer Besucherbefragungen, tragen zum guten Image und damit zu den guten Besucherzahlen bei.“

#### **Rückblick 2006**

Zu Beginn des Jahres 2006 wurden die Einrichtungen Infozentrum Rauschermühle und Römerbergwerk Meurin weiter aufgewertet. Das im Infozentrum Rauschermühle und Römerbergwerk Meurin eingeführte Audioguidesystem, das für die Individualbesucher in englischer und deutscher Sprache zur Verfügung steht, wurde von den Besuchern gut angenommen.

Gerne lassen sich die Besucher vom Audioguide durch die Einrichtungen führen und die vulkanische Entstehung der Eifel sowie die 7.000jährige Abbau-geschichte bzw. die schwere und gefährliche Arbeit der römischen Bergleute im Römerbergwerk Meurin erklären.

Einhergehend mit der Einführung des Audioguides wurde auch die museale Einrichtung des Römerbergwerks mit Stilleben und weiteren bebilderten Infotafeln aufgewertet. Audioguide, Stilleben und Infotafeln lassen den Besucher das Römerbergwerk und die historische Arbeitswelt nun noch besser erleben. Der Film „Stein-Zeiten“ im extra eingerichteten Kinosaal im ersten Obergeschoss des Infozentrums ergänzt seit März 2006 die archäologische Ausstellung hervorragend. Der Film entführt die Zuschauer auf eine Zeitreise in die 7.000jährige Abbau- und Bergbaugeschichte der Eifel und erklärt die große wirtschaftliche Bedeutung der vulkanischen Rohstoffe.

Der in 2006 neueröffnete Museumsshop im Infozentrum bietet eine Auswahl an Fachbüchern, populärwissenschaftlichen Publikationen, Kinderbüchern und Spielen rund um die Themen Erdgeschichte, Vulkane, Römer und Vulkaneifel. Edelsteine und Mineralien sowie Wanderkarten und römische Tonwaren ergänzen das Angebot.

Das Jahr 2006 war auch durch eine Reihe von Veranstaltungen gekennzeichnet. Wanderungen, Vorträge und Exkursionen zu unterschiedlichen Themen zogen zahlreiche Besucher an. So feierten eine ganze Reihe von Gästen den 10jährigen Geburtstag der Vulkanpark GmbH im Römerbergwerk Meurin mit Gottesdienst, Konzert und Geburtstagskuchen. Das SWR4 Sommerfest unter dem Motto „Tanz auf dem Vulkan“ in Verbindung mit „10 Jahren Vulkanpark“ zog mit seinen Schlagerstars mehr als 15.000 Zuschauer nach Mendig. Dieses größte Openair-Konzert im Landkreis Mayen-Koblenz war eine einmalige Werbepattform für den Vulkanpark, der sich hier mit Informationen, Spielen und Wettbewerben präsentierte. Die Veranstaltungsreihe „Heißer Herbst“ mit 16 unterschiedlichen Veranstaltungen in Mayen, Mendig, Andernach bzw. Infozentrum, Lava-Dome, Römerbergwerk, Eifel- und Stadtmuseum erfreute sich guter Nachfrage. Aber auch die Eröffnung der Deutschen Vulkanstraße oder der IHK-Tourismustag zum Thema Geotourismus waren wichtige Termine für den Vulkanpark.

Geschäftsführer Michael Knopp: „Neben den großen Veranstaltungen brachten auch die individuellen Angebote wie Kindergeburtstage, Seniorennachmittage oder Hochzeiten Abwechslung und Besucher in die Einrichtungen. Eine Entdeckungsreise in die Welt der Vulkane als Geburtstagsfeier ist für das Geburtstagskind und seine kleinen Gäste ein schönes Erlebnis. Auch das Römerbergwerk Meurin war in 2006 wieder beliebter Ort für Trauungen.“

### **Ausblick 2007**

„Vulkanpark wird international“ unter diesem Motto steht die derzeitige Entwicklung im Vulkanpark. Michael Knopp zu den aktuellen Projekten: „Der internationale Ausbau unserer Informationsmedien, das heißt die Übersetzung und Synchronisation unserer Filme in mehrere Sprachen, ist die Konsequenz aus den steigenden Besucherzahlen. Denn unter den 93.000 Besuchern sind auch eine ganze Reihe ausländischer Gäste. Englischsprachige Besucher aus Partnerstädten, ausländische Studenten und französische Austauschschüler sind vermehrt Gäste in den Einrichtungen.“

Der Film „Vulkane der Osteifel – eine heiße Geschichte“ liegt jetzt in einer deutschen, englischen und französischen Übersetzung vor. Beim Film „Stein-Zeiten“ hat der Besucher zur Zeit die Auswahl zwischen einer deutschen und einer englischen Version. Die Auswahl kann er selbst über einen Touchscreen treffen.

Wegweisend im wahrsten Sinne des Wortes ist die Internetseite der Vulkanpark GmbH. Auch diese ist jetzt in englischer Sprache verfügbar. Weitere Sprachversionen werden folgen. Die Seite erfreut sich steigender Zugriffe. Bis zu 20.000 Besucher haben in Spitzenmonaten bis zu 67.000 Seiten abgerufen. Ein neuer Routenplaner mit integrierten Vulkanparkprojekten steht den Besuchern der Internetseite seit diesem Jahr zur Verfügung. Er soll die Orientierung im Vulkanpark erleichtern. Schnell und einfach können das Infozentrum, das Römerbergwerk, der Lava-Dome, das Schieferbergwerk und alle Landschaftsdenkmäler gefunden, die gewünschte Route angezeigt und ausgedruckt werden. Neben einzelnen Vulkanparkeinrichtungen können auch thematische Tagestouren wie Bergwerks, Vulkan- oder Industrietour abgerufen werden.

Auch in diesem Jahr wird der Vulkanpark wieder mit einem bunten Strauß unterschiedlichster Veranstaltungen aufwarten. Rund 40 Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Neben geologischen Themen werden in diesem Jahr erstmals auch die Flora und Fauna des Vulkanparks in Wanderungen, Exkursionen, Workshops und Vorträgen aufgegriffen. Konzerte und ein Zeichenkurs im Römerbergwerk decken den Bereich Kunst und Kultur ab. Hinzu kommen Veranstaltungen im Rahmen der Großveranstaltung „Nacht der Vulkane“ sowie im Rahmen des Geysir-Sommers und der Geowoche entlang der Deutschen Vulkanstraße.

Aus Anlass des Jubiläums „10 Jahre Vulkanpark-Forschungen“ bietet der Forschungsbereich Vulkanologie, Archäologie und Technikgeschichte (VAT) des Römisch-Germanischen Zentralmuseums in Mayen im Laufe des Jahres eine populärwissenschaftliche Vortragsreihe in den Einrichtungen des Vulkanparks. Die Vortragsthemen befassen sich mit den Forschungen und Forschungsergebnissen zur Archäologie und Industriegeschichte der Vulkaneifel und haben alle einen regionalen Bezug.

„Ich sehe den Vulkanpark weiter auf Erfolgskurs. Weitere zentrale Einrichtungen und einmalige Attraktionen wie der Kaltwassergeysir mit dem in der Planung befindlichen Geysir-Infozentrum oder das Besucherzentrum „Vulcania“ in Mayen am Grubenfeld werden den Vulkanpark weiter voran bringen, ihn bundesweit bekannt machen und vermehrt Besucher in den Vulkanpark und den Landkreis Mayen-Koblenz ziehen“, so Vulkanpark Geschäftsführer Michael Knopp.